



Wer hat den kürzeren Bremsweg: Auto oder Motorrad?

Die Wette hat schon so mancher verloren. Viele sind der Meinung, das leichtere Motorrad müsse doch schneller zum Stehen kommen, aber ...

Ein aktueller Mittelklasse-Pkw steht aus Tempo 100 km/h im Schnitt nach 34 Metern. Ein versierter Fahrer auf einem modernen Motorrad benötigt für dieses Bremsmanöver rund 40 Meter.

Hierbei gilt zu berücksichtigen, dass wir lediglich über den reinen Bremsweg sprechen, also die Strecke, die man vom Beginn bis zum Ende der Bremsung zurücklegt. In einer brenzigen Situation im Straßenverkehr käme noch die Strecke hinzu, die für die Reaktion „verbraucht“ wird (Reaktionsweg). Beides zusammen ergibt dann den Anhalteweg. Es verfliegt also eine Menge an Metern, bis ein Fahrzeug, insbesondere aus höheren Geschwindigkeiten, zum Stehen kommt.

Also denken Sie immer daran: Der vor Ihnen fahrende Pkw steht bei einer plötzlichen Vollbremsung wahrscheinlich schneller als Sie mit Ihrem Motorrad. Nicht nur aus diesem Grunde gilt für alle: Abstand halten!

Wer sein Wissen über Abstände und die Möglichkeiten, diese beim Fahren zu ermitteln, vertiefen möchte, kann das hier tun: www.ifz.de/abstand/

Gute Fahrt!

Ihr ifz-Team



Das Thema „BREMSEN“
behandeln wir ausführlich
auf unserer DVD



„MOTORRADFAHREN gut und sicher“



Newsletter weiterempfehlen